

# Havariekommando

- Sonderstelle des Bundes und der Küstenländer -

---

## PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 4

Cuxhaven, den 20.02.2003

### Verletztenversorgung auf See

Unter der Regie des Havariekommandos findet in der Zeit vom 20. bis 23. Februar 2003 der 1. Ergänzungslehrgang für Leitende Notärzte für den Einsatz auf See statt.

Im Rahmen eines Projektes des Bundes und der Küstenländer zur Verbesserung der Maritimen Notfallvorsorge wurde auch die Möglichkeit zur medizinischen Versorgung einer Vielzahl von Verletzten in komplexen Schadenslagen auf See als Ergänzung des see- und luftseitigen SAR-Dienstes der Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und der Deutschen Marine untersucht. Das daraus entwickelte Konzept sieht vor, in den Küstenländern entlang der deutschen Nord- und Ostseeküste Leitende Notärzte und Notarztteams für den Einsatz auf See einsatzbereit zu halten. Die Einsatzkräfte werden für diese Aufgabe speziell ausgebildet.

Das Havariekommando plant gemeinsam mit den Küstenländern und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen die Stationierung an den Standorten der Schiffsbrandbekämpfungsgruppen. Als Begründung zählen folgende Argumente:

- Die zur Brandbekämpfung eingesetzten Feuerwehren sind auch im Rettungsdienst tätig und verfügen somit über Einsatzkräfte mit Ausstattung und können die Notarztteams unterstützen.
- Die Einsatzkräfte sind überwiegend ausgebildete Rettungssanitäter und ausgebildete Rettungsassistenten.
- Die Alarmierungs- und Kommunikationswege sind identisch.

# Havariekommando

- Sonderstelle des Bundes und der Küstenländer -

---

## PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 4

- Die Planung und Koordinierung des Luft- und Schiffstransportes (Ab- und Anlandestandorte See/Land) sind gleich.

Die Rahmenvorgaben für das taktische Einsatzkonzept „Medizinische Versorgung Verletzter in komplexen Schadenslagen auf See“ bauen auf den Strukturen des Rettungsdienstes der Feuerwehren (Städte) mit den Zielen auf,

- eine möglichst frühzeitige medizinische Versorgung auf dem havarierten Schiff zu ermöglichen, wenn die Bedingungen an Bord dies zulassen,
- die Selbstorganisation an Bord zu unterstützen und die Qualität der Erstversorgung schwer- und schwerstverletzter Personen zu verbessern,
- auf dem Havaristen zumindest eine Kollektivmedizin als Überlebenshilfe sicherzustellen. Nicht erwartet werden kann ein bei Großschadenslagen an Land übliches Prioritätenkonzept mit dem Anspruch an eine auch unter schwierigen Bedingungen anzustrebende Individualmedizin,
- dass der Aspekt der „Lebensrettung“ (Aufrechterhaltung / Wiederherstellung der vitalen Funktionen) im Vordergrund steht und bei sicherer Plattform des Havaristen Vorrang vor den Maßnahmen der Evakuierung erhält.

# Havariekommando

- Sonderstelle des Bundes und der Küstenländer -

---

## PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 4

**Folgende Schiffsbrandbekämpfungsstandorte sind für die Verletztenversorgung vorgesehen:**

### **Land Schleswig- Holstein**

Feuerwehr Kiel (koordinierende Feuerwehr)

Feuerwehr Brunsbüttel

Feuerwehr Flensburg

Feuerwehr Lübeck

### **Land Niedersachsen**

Feuerwehr Cuxhaven

Feuerwehr Emden/RD Stadt Emden

Feuerwehr Wilhelmshaven

### **Land Mecklenburg- Vorpommern**

Feuerwehr Rostock (koordinierende Feuerwehr)

Feuerwehr Stralsund

Feuerwehr Wismar

### **Land Bremen**

Feuerwehr Bremen/ Bremerhaven

### **Freie Hansestadt Hamburg**

Feuerwehr Hamburg

# Havariekommando

- Sonderstelle des Bundes und der Küstenländer -

---

## PRESSEINFORMATION

Seite 4 von 4

### **Aufgaben der Teams:**

- Erkundung der Lage
- Wirkungsvolle Erstmaßnahmen (Sofortmaßnahmen)
- Aufklärung Verletztenmuster
- Mindestanzahl der benötigten Teams feststellen
- Erkundung Transportlogistik
- Organisatorischer Leiter Rettungsdienst unterstützt bordeigene Hilfe und schafft Strukturen
- Herstellung Transportfähigkeit, Sichten und festlegen von Transportprioritäten
- Hilfe zur Selbsthilfe der Besatzung/Betroffenen
- Sicherung/Eigenschutz der Einsatzkräfte

Zur fachlichen Unterstützung der Ärzte auf See wird im Fall einer komplexen Schadenslage im Havariestab des Havariekommandos in Cuxhaven ein Leitender Notarzt als Gesamtkoordinator der medizinischen Versorgung eingesetzt.

Boris Klodt

Michael Nuske

Pressesprecher